

Sport

Fußball

FCN Hooksiel verpasst nach 1:3-Niederlage beim ESV den Aufstieg in die Kreisliga – Seite 16

Sportkegeln

Laura Gawenda vom MTV Jever belegte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Neumünster Platz drei – Seite 17

Handball

Die deutsche Nationalmannschaft der Frauen bucht nach einem Sieg in der Ukraine das WM-Ticket – Seite 17



Start des 100-Meter-Laufes der Altersklassen M75 und M 80. Am Wochenende fanden die Leichtathletik-Landesmeisterschaften der Senioren in Wilhelmshaven statt.

FOTO: MASCH

Schulz mit gelungener Premiere auf der Bahn

LEICHTATHLETIK Zwei Landesmeistertitel für die LGW-Läuferin

Der KLV Wilhelmshaven freute sich über einen Welt- und einen Landesrekord. Vom HFC starteten drei Teilnehmer.

VON FRANK DRESEN

WILHELMSHAVEN – Ein Weltrekord, ein Landesrekord sowie zwei Meistertitel für die LGW-Läuferin Manuela Schulz waren die Höhepunkte der diesjährigen Leichtathletik-Landesmeisterschaften der Senioren und Seniorinnen im Sportpark an der Freiligrathstraße in Wilhelmshaven. „Es hat alles gut geklappt. Ich denke, es kann sich keiner beschweren“, bilanzierte Jeanette Schöndube vom Kreisleichtathletik-Verband (KLV) Wilhelmshaven, die nur mit dem starken Wind am Sonnabend so ihre Probleme hatte, der stärker als die erlaubten zwei Meter pro Sekunde und somit nicht zulässig war.

An zwei Tagen kämpften an die 200 Teilnehmer nicht nur um die Meistertitel in den verschiedenen Altersklassen (M 30 bis 80, W 30 bis 75), sondern auch um die Qualifikation zur „Deutschen“, die Mit-

te Juli in Mönchengladbach stattfinden wird.

Da in einigen Altersklassen die Teilnehmerfelder sehr überschaubar waren, war man als Sieger nicht gleich Landesmeister. In Wettbewerben mit weniger als drei Startern musste ein Leistungsstandard erreicht werden – eine Regelung, die erst seit zwei Jahren Bestand hat.

Diese Norm musste auch die einzige Teilnehmerin aus der Jadedstadt, Manuela Schulz, in ihren Rennen über 800 und 1500 Metern in der Altersklasse W 40 erreichen. Und die eigentlich auf der Langstrecke beheimatete Läuferin ließ sich bei ihrer Premiere auf der Bahn nicht beirren. Schöndube: „Sie hat in beiden Rennen ihre Norm deutlich unterboten. Sie hat sich an alles gehalten, was wir ihr im Vorfeld gesagt haben und ist zwei tolle Rennen gelaufen.“ Auch Schulz selbst war zufrieden mit ihren Leistungen – über 800 Meter lief sie 2:39,47 Minuten, in 5:31,23 Minuten kam sie nach 1500 Metern ins Ziel. „Unser neuer Trainer Andreas Fieger hat mich quasi zum Start hier überredet. Ich bin mit keinen großen Ansprüchen in die Rennen ge-

gangen, umso schöner ist die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.“

Nicht ganz so zufrieden waren die drei Teilnehmer des Heidmühler FC. Matthias Thode (M 40) blieb beim Stabhochsprung ohne gültigen Versuch. Im Weitsprung war Gerd Remmers (M 55) mit gesprungenen 3,91 nicht glücklich, über die 100 Meter kam es auf den 4. Platz (14,81 Sekunden), als Dritter überquerte er beim 200-m-Lauf die Ziellinie (30,30 Sek.). Zusammen mit Ernst Bux (M 75) ging Remmers noch im Diskuswurf an den Start. Hier belegte der HFC-Starter den 4. Platz (28,21 m), Bux kam in seiner Altersklasse auf Platz drei (30,73 m).

Neben vielen guten Leistungen ragten Helmut Brünning vom ATS Cuxhaven mit einem neuen Landesrekord im Hammerwurf der AK M80 (39,54 Meter) sowie der Kugelstoß-Weltrekord von Karl-Heinz Marg (LG Osterholz, siehe Bericht unter auf der Seite) heraus. Schöndube: „Es ist natürlich immer klasse, wenn man als Organisator einen Weltrekord vermelden darf. Das wertet eine gelungene Veranstaltung noch mal auf.“

@ Alle Ergebnisse: www.nlv-la.de



LGW-Läuferin Manuela Schulz (Nr. 768) qualifizierte sich über 800 und 1500 Meter für die „Deutschen“.

FOTO: MASCH



Seine Bestleistung lag bei 3,91 m: HFC-Weitspringer Gerd Remmers.

FOTO: MASCH



Eröffneten die Landesmeisterschaften: (von links) Dieter Krüger, Vizepräsident Breitensport des NLV, Bürgermeister Fritz Langen und Schirmherr Holger Ansmann.

FOTO: MASCH



Ohne gültigen Versuch blieb HFC-Stabhochspringer Matthias Thode.

FOTO: MASCH

Motto: Spaß am Training und an der Bewegung

LEICHTATHLETIK Ingrid und Konrad Stölting mit über 80 Jahren noch immer aktiv

WILHELMSHAVEN/FD – Sport hält jung und fit – das beste Beispiel dafür lieferten am Wochenende bei den Seniorenmeisterschaften der Leichtathleten Konrad und Ingrid Stölting vom MTV Wolfenbüttel. Mit fast 83 bzw. 81 Jahren waren sie das älteste Teilnehmerpaar in Wilhelmshaven. Erst mit knapp 70 Jahren bestritten die ehemaligen Lehrer („Sport war damals zeitlich kaum möglich“) ihre ersten Leichtathletik-Wettkämpfe. „Es war Ingrid, die damit anfing. Ich habe sie zu den Wettkämpfen erst nur begleitet“, sagte Konrad Stölting. „Aber irgendwie wurde das zugucken zu langweilig, darum bin ich auch einfach mal angefangen.“

In Wilhelmshaven startete der 82-Jährige über die 100 und 200 Meter sowie im Weitsprung. Stölting: „Es macht



Ingrid und Konrad Stölting war das älteste Teilnehmer-Ehepaar bei den Landesmeisterschaften.

FOTO: MASCH

viel Spaß. Aber ich bin da nicht so ehrgeizig wie meine Frau.“ Ingrid Stölting, die sich

übrigens mit einem Weltmeistertitel im Fünfkampf aus dem Jahre 2008 schmücken

darf („Das ist mir eigentlich ein wenig peinlich“), stand gleich in vier Disziplinen (Hoch- und Weitsprung, Diskus, Kugel) auf der Teilnehmerliste. „Besonders die übersprungenen 90 Zentimeter im Hochsprung freuen mich“, so die 81-Jährige, die in diesem Jahr bereits ihr 51 Sportabzeichen ablegte.

Im Bewegungszentrum sowie bei schönem Wetter im Freien bereitet sich Konrad Stölting auf seine Wettkämpfe vor, seine Frau Ingrid ist da unempfindlicher. „Ich bin Sommer wie Winter zweimal in der Woche auf unserer Sportanlage.“ Die Hauptsache sei, dass man Spaß am Training und an der Bewegung habe, gaben beide ihr Motto preis. Konrad Stölting: „Aber das sollte eigentlich selbstverständlich sein, egal wie alt oder jung man ist.“

Höhepunkt durch Marg

KUGELSTOSSEN 75-Jähriger warf Weltrekord

WILHELMSHAVEN/FD – Es war das herausragende Ergebnis bei den Leichtathletik-Landesmeisterschaften in Wilhelmshaven: der 75-jährige Karl-Heinz Marg von der LG Osterholz stellte beim Kugelstoßen in der Altersklasse M 75 mit 14,13 Meter einen neuen Weltrekord auf.

„Das war mein Ziel am heutigen Tag. Darauf habe ich mein Training in den letzten Wochen aufgebaut“, freute sich der 75-Jährige, der auch den Weltrekord in der Altersklasse M 70 (15,89 Meter) hält, über seinen Rekordwurf. Der vierfachen Seniorenweltmeister und sechsfache Europameister startete zum ersten Mal in Wilhelmshaven. „Es ist eine tolle familiäre Atmosphäre hier, alles ist top organisiert. Auch die Bedingungen auf der Sportanlage waren optimal“, sparte er nicht an Lob.



Karl-Heinz Marg.

FOTO: MASCH

Und mit einem Augenzwinkern nannte er noch einen kleinen sportlichen Vorteil, der zu seinem Sieg führte. „Ich bin eine Altersklasse hochgerutscht. Dadurch bin ich der Jüngste unter den ganzen alten Säcken.“